

Der St. Paulianer

15. Ausgabe Mai/Juni 2013

Herausgeber: St. Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.

St. Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt



St¹⁸⁴³Pauli
Bürgerverein

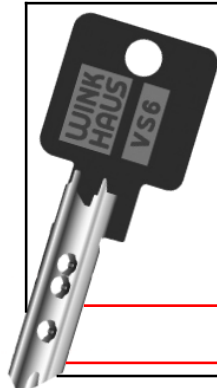
*170 Jahre
St. Pauli
Bürgerverein*

*170 Jahre
Einsatz
für St. Pauli*

*170 Jahre
Einsatz
für Demokratie
und
Mitbestimmung*

*170 Jahre
Ansprechpartner
für St. Paulianer*

**Für Sie
zum Mitnehmen!**



RICHTER Eisenwaren - Schlüsseldienst

Sicherheitsbeschläge • Schließanlagen • Tresore • Werkzeuge
Renz Briefkästen und Briefkästenanlagen • Heimwerkerbedarf
MAGLITE Taschenlampen • Sanitär
Stempelannahme • VA-Artikel
Gartengeräte • Rasenmäher • Rauchmelder

Ladengeschäft:
Poststraße 4
25469 Halstenbek

Tel. (04101) 4 11 91
Fax (04101) 4 31 19

E-Mail:

Richter.Eisenwaren-Schluesseld@t-online.de

Tag und Nacht • Türen öffnen

Inh. A. Rottgardt
22869 Schenefeld • Tel. (040) 8 30 23 61

AUS DER REDAKTION

Liebe LeserInnen und Freunde des St.Paulianer,



offensichtlich haben Sie gerade den St.Paulianer in der Hand.

Ärgern Sie sich jetzt, dass er zu klein ist, um Heringe drin einzuwickeln oder sind Sie gespannt, was es zu lesen gibt?

Das Hauptthema ist diesmal 170 Jahre St.Pauli Bürgerverein, genau, von 1843.

Selbst in unserem Mitgliedsverzeichnis finde ich kein Gründungsmitglied mehr, welches erzählen könnte, wie der Bürgerverein damals ein ganz wichtiger Gegenpol zu den Hamburger „Pfaffersäcken“ war. Dazu finden Sie noch einiges in diesem St.Paulianer geschrieben.

Und heute?

St.Pauli ist endlich nicht mehr der Schmutzbezirk von Hamburg, in den sich SenatorenInnen nur unter Polizeischutz trauen - kein Witz.

Nicht nur die Politiker haben begriffen, wie viele Steuergelder von hier kommen.

St.Pauli und Reeperbahn sind weltweit Synonyme für Hamburg.

Erkannt haben dies auch die Bauspekulanten.

Dagegen gibt es nun die „Initiativen gegen...“, oft egal was, Hauptsache gegen das Establishment (oder gegen jede Änderung).

Dagegen - für die Anwohner- hab so was gehört- komme allerdings nicht von dort - egal - wir schreien erst mal am lautesten.

Schlagworte wie Gentrifizierung oder Erhaltungsverordnung werden für persönliche oder politische Interessen verbogen. Dabei will ich das Problem gar nicht kleinreden.

Leider bleiben dann sinnvolle Überlegungen auf der Strecke.

Sollte oder kann da ein Bürgerverein parteiunabhängig, neutral sein?

Ein Spagat, den ein Bürgerverein ganz schwer leisten kann.

Aber er ist gut mit anderen Gruppen vernetzt, mit der IG-St.Pauli, der Kirche, den Kieznachbarn, dem St.Pauli Museum und er hat gute Kontakte zu den politischen Parteien, Interessengruppen und er kennt auch die

Immobilienunternehmen und vor allem die Bewohner von St.Pauli.

Ein Bürgerverein als Netzwerker, Ansprechpartner und Vermittler? Warum nicht?

In wie vielen Arbeitskreisen der Bürgerverein vertreten ist, finden Sie auch in dieser Ausgabe.

Die vielen Helfer machen es ehrenamtlich, neben der Arbeit und das dauernd, nicht nur zu speziellen Problemen.

Daher hat der Bürgerverein nicht den NSDAB gegründet, den Nichtraucher Schutz Dienst Aufmerksamen Bürger und keine Blockwarte rekrutiert.

Denn Bevormundung hat noch nie nach St.Pauli gepasst.

Nun steht Ihr Bürgerverein vor ganz neuen Herausforderungen und darf die neuen Medien wie Facebook, Twittern, Internetseite etc. nicht vergessen.

Gerne dürfen Sie hier mithelfen, ich persönlich bin da einfach altersmäßig im falschen Film.

Im Jahr 1989 hatten wir die 1. Ausgabe der Zeitung des Bürgervereins, jetzt Der St.Paulianer, also die 232. Ausgabe. Das kann ich bzw. habe ich auch für Sie seit 2002 mit vielen freiwilligen Mitarbeitern gemacht und denke, die Zeitung hat Interessantes aus St.Pauli, DOM, Hamburg und dem Rest der Welt vermittelt, Denkanstöße gegeben, war kritisch, informativ und unterhaltsam.

Jetzt wohne ich nicht mehr in St.Pauli und Hamburg und bin der Meinung, dass ich nicht mehr meinen direkten Bezug habe.

Also: Dies ist meine letzte Ausgabe als Obmann/Chefredakteur der Zeitung des St.Pauli Bürgervereins von 1843- Die Bürgerzeitung, später Der St.Paulianer.

Ich hoffe, unseren Bürgerverein gibt es noch lange, er bekommt die Kurve zur neuen Zeit und der St.Paulianer wird Ihnen weiterhin wichtig sein.

HRo: finden Sie sicher trotzdem noch gelegentlich als Kürzel. So ganz werde ich wohl nicht still bleiben können.

Wenn ich meine alten Kommentare oder Artikel ansehe und heute Zeitung lese, fernsehe oder einfach nur die Augen offen halte, fasse ich mich immer öfter an den Kopf. Wenn zum Bei-

spiel die „Körperwelten“ (wegen Störung der Totenruhe) in Hamburg als Dauerausstellung abgelehnt werden, während sie in anderen Städten Millionen von Besuchern anlocken. Wenn eine Seilbahn über die Elbe als Störung empfunden wird, während sie in anderen Städten Attraktionen sind. Ich wundere mich, dass jemals Dampfschiffe nach Hamburg kommen durften.

Das die Harley Days noch in Hamburg stattfinden war ja auch ein großer Akt. Ruhestörung! Aber der Schlagermove nicht?

Das ist doch etwas Gutes an all den neuen Medien.

Man weiß genau, wer wann welchen Mist gesagt und Dinge verhindert oder durchgesetzt hat - und derjenige kann das nicht mehr ableugnen, dass ihn die Zeit überholt hat.

Im Kleinen wie im Großen.

Auch sonst ist der St.Paulianer in der Zeit.

Im letzten St.Paulianer auf Seite 9 machte ich mich über die neue Korrektheit in der deutschen Sprache lustig, das Thema kam nun auch im Satire-Gipfel und weiteren Medien.

Haben alle den St.Paulianer gelesen. Na gut, vielleicht auch nicht.

Aber sag keiner, der Bürgerverein hinke der Zeit hinterher.

Er kann aber auch nur so gut sein, wie seine Mitglieder „mitspielen“ und sich auch selbst engagieren.

Beim St.Pauli Bürgerverein von 1843 rennen Sie offene Türen ein, denn offen für neue Ideen ist und war der Bürgerverein seit nunmehr 170 Jahren- ob es den „Oberen“ gepasst hat oder nicht.

Ihr

Hartmut Roderfeld

HRo:

St¹⁸⁴³Pauli
Bürgerverein

Apotheke am Holstentor

gegr. 1804

Dr. Carsten Goebel

20357 Hamburg • Karolinenstraße 5

☎ 43 35 84 • Fax 430 51 07

Gegenüber der Gnadenkirche

Mitglied im St.Pauli-Bürgerverein



Der nächste St.Paulianer erscheint am
24. Juli 2013

Redaktions- und Anzeigenschluß
ist der **8. Juli 2013**

Haspa: Seit mehr als 185 Jahren an der Seite ihrer Kunden – und auch in Zukunft für Sie da

Andere Banken kommen und gehen, aber eine ist stets an der Seite der Hamburger. „Die Hamburger Sparkasse ist vor mehr als 185 Jahren von Bürgern für Bürger gegründet worden. Wir fühlen uns mit dieser Stadt, den Vierteln und den Bürgern verbunden“, sagt Nico Heitmann, Leiter der Haspa-Filiale am Schulterblatt 65. „Wir verfügen über ein nachhaltiges, wertorientiertes Geschäftsmodell: Einlagen sammeln in der Region und Kredite gewähren für die Region. Das hat sich bewährt.“ Niemand kenne sich in

Hamburg besser aus, keine andere Bank habe mehr Filialen und eigene Geldautomaten. Die Haspa sei quasi an jeder Ecke in Hamburg präsent.

„Kundenorientierung hat bei uns Vorrang. Deshalb sind generationenübergreifende Kundenverbindungen bei uns die Regel und nicht die Ausnahme“, sagt Heitmann.

Die Haspa ist die Bank für alle Hamburger: vom Kind mit seinem ersten Mausekonto bis vermögenden Private-Banking-Kunden. Die Leistungen der Haspa sind ausgezeichnet – im wahrsten Sinn des Wortes: u. a. „Bestes Kinderkonto“, „Bestes Mehrwertkonto“, „Beste Kundenberatung in Hamburg“ und bereits zehnmal in Folge „Bester Vermögensverwalter im deutschsprachigen Raum“. Der HaspaJoker ist ein Mehrwert-Konto im besten Sinne. Denn dieses Girokonto beinhaltet nicht nur Bankleistungen, sondern bietet viele Vorteile: Zum Beispiel eine Rückvergütung von 4 bis 7 Prozent auf Konzert- oder Theater-Tickets sowie auf Reisebuchungen. „Außerdem erhalten die Kunden attraktive Rabatte in vielen Geschäften unserer Partner. Nicht ohne Grund ist der HaspaJoker mit mehr als 590.000 Konten Europas erfolgreichstes Mehrwert-Banking-Programm“, sagt Heitmann. Die Kunden können zwischen insgesamt fünf Vorteilskonten wählen: Neben drei HaspaJoker-Konten (smart, comfort, premium), die sich in Leistungsumfang und Preis unterscheiden, gibt es spezielle Konten für Schüler und Auszubilden-

de (intro) sowie für Studenten (unicus). „Sie suchen einen sicheren Aufbewahrungsort für wichtige Dokumente und Wertgegenstände? Die Haspa bietet in fast allen Filialen insgesamt rund 200.000 Bankschließfächer in verschiedenen Größen an. Auch bei uns haben wir für Kunden noch Schließfächer frei. Sprechen Sie mein Team und mich gern an“, empfiehlt Heitmann. Er ist telefonisch unter (040) 3579-2581 oder per E-Mail an nico.heitmann@haspa.de zu erreichen. Die Filiale am Schulterblatt 65 ist montags bis freitags von 9.30 bis 18.00 Uhr geöffnet. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.haspa.de.



Nico Heitmann

Herzlichen Glückwunsch!

170 Jahre

**St. Pauli Bürgerverein.
Eine stolze Leistung!**

Wir gratulieren zum Jubiläum.

**Auch in Ihrer Nähe:
Filiale Schulterblatt 65,
St. Pauli**

Meine Bank heißt Haspa.

haspa.de

Haspa
Hamburger Sparkasse

Liebe Ortsgesprächler,

liebe Freundinnen und Freunde vom Club Ortsgespräch,

vielen Dank für die bereits erhaltenen Anmeldungen zu unseren nächsten Ortsgesprächen (siehe unsere INFO 01/2013 auf unserer Website www.clubortsgespraech.de unter Button "Download / Info").

Die Anmeldungen für den Besuch im **Planetarium am Mittwoch, 12. Juni** sollten bei Interesse bis zum 30. April 2013 eingegangen sein.

Für unsere bestimmte interessante Fahrt mit dem **Dampf-Eisbrecher "Stettin" nach Kiel am Freitag, 21. Juni 2013** bitte ich bei Interesse um **umgehende Anmeldung**.

Clubmitglieder können die bisher angemeldeten Teilnehmer am Wochenende im "Memberbereich" einsehen.

Unter dem Button "Termine" finden Sie auch Veranstaltungs-TIPPS mit entsprechenden Klicks auf Links.

Änderungen/Neuigkeiten und Tipps zu Terminen werden aktuell auf der Website angezeigt.

Sollte jemand Probleme beim "öffnen" der Website-Buttons haben, bitte ich sich an **Ralf Rodenburg** (Administrator) unter ralfrodenburg@yahoo.de, Tel: 040-68996152 mit AB zu wenden; siehe dazu bitte auch den HINWEIS auf Button "Home".

Mit herzlichen Grüßen

Ihr/Euer

Gerd Rodenburg

21.-23. Juni 2013 10. Hamburg Harley Days ZUM GEBURTSTAG VIEL CHROM! Zehn Jahre Hamburg Harley Days & 110 Jahre Harley-Davidson

2013 finden die Hamburg Harley Days zum zehnten Mal statt, und da Harley-Davidson außerdem 110 Jahre alt wird, verspricht Deutschlands größter Motorrad-City-Event zu einem ganz besonderen Ereignis zu werden. Die Zeltstadt „Harley Village“ befindet sich wieder auf gewaltigen 40.000 m² am

Großmarkt an der Banksstraße. Der Blick auf Wahrzeichen wie HafenCity und Michel lässt keinen Zweifel daran, dass man sich inmitten einer der schönsten Städte der Welt befindet.

Auf der Party-Agenda für den 21. bis 23. Juni steht einmal mehr purer Spaß am Leben. Ein besonderes Geschenk

an die Gäste bildet dieses Jahr die „Harley Days Night-Parade“, ein Umzug mit spektakulären Performances und feurigen Überraschungen, der am Freitag- und Samstagabend ab 22:30 Uhr einige nicht ganz jugendfreie, dafür aber umso heißere Akzente

Internet-Tipp

Über eine Soziale Erhaltungsverordnung u.a. auch für St. Pauli wird viel geredet. Schauen Sie doch mal im Internet nach und machen sich sachkundig. Weiter kommen Sie unter dem Suchbegriff Erhaltungsverordnung Hamburg und dort unter den folgend genannten Links. Es hat noch nie geschadet, nicht nur auf politisches Halbwissen oder persönliche Interessen zu hören. Außerdem sollen die Bürger ja mitreden dürfen!?

Voruntersuchung für eine soziale Erhaltungsverordnung für Teilbereiche des Stadtteils Hamburg-St. Pauli - Endbericht - Bezirksamt Hamburg-Mitte

www.hamburg.de/...soziale-erhaltungsverordnung-st-pauli-8-2-10jo.pdf

Weitere Ergebnisse von hamburg.de: St. Pauli: "Soziale Erhaltungsverordnung" wird geprüft – Schanze ...

Hamburg / Pauli / Schanze / Ottensen (erstespre). In Teilen von St. Pauli steigen seit einigen Jahren die Mieten zum Teil deutlich. Dies geht aus einer Mitteilung ...

www.altona.info/2010/07/22/st-pauli-soziale-erhaltungsverordnung... hervor.

auf der Main Street des Harley Village setzt. Ein weiteres Highlight der 2013er Auflage des Mega-Events bildet die 110th Anniversary Ausstellung, die mit zahlreichen Exponaten, Bildern und Informationen zur 110-jährigen Geschichte der Marke verdeutlicht, dass Harley-Davidson der traditionsreichste Motorradhersteller der Welt ist.

Darüber hinaus ist neben atemberaubenden Stuntshows selbstredend auch ein Musikprogramm der Extraklasse zu erwarten, das mit mehr Live-Acts denn je punktet und bei Menschen mit Benzin im Blut voll ins Schwarze trifft. Natürlich ist die große „Harley on Tour“ Roadshow vor Ort: Zwei Truckladungen nagelneuer Harleys, die ko-

Wir pflegen in Würde und mit Respekt.

Rufen Sie uns an:
Tel. 431 85 40

Wir sind die Spezialisten für die pflegerische Versorgung zu Hause:

- Betreuung von demenziell Erkrankten
- Moderne Wundversorgung
- Palliativpflege/SAPV
- Hospizdienst und Seelsorge
- Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung



Diakonie St. Pauli
Der Ambulante Pflegedienst
der St. Pauli Kirche

Antonistraße 12 | 20359 Hamburg | Fax 43 25 42 04 | diakonie-stpauli.de
DIN ISO zertifiziert und mit dem Diakonie-Siegel Pflege ausgezeichnet.

Der St. Paulianer

St. Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt

Herausgeber: St. Pauli Bürgerverein v. 1843 e.V., Postfach 30 42 03, 20325 Hamburg

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 1206123166

Redaktion e-mail: hroderfeld@aol.com

Anzeigen/Verlag: Verlag B. Neumann, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg, Tel.: 040-45 36 06

Fax: 040-45 58 36, e-mail: verlag-b-neumann@t-online.de

Druck: DMS, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg, Tel. 040-54 76 57 57

e-mail: DMS-Offsetdruck@gmx.de

Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur die presserechtliche Haftung übernommen. Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.



AUS DEM STADTTTEIL

stenlos und unverbindlich Probe gefahren werden dürfen.

Und alle, die das Nachtleben auf dem Großmarkt in vollen Zügen genießen wollen, lassen einfach ihre Maschine im neu eingerichteten Safe-Parking-Bereich stehen. Auch Fans exklusiver Custombikes kommen voll auf ihre Kosten, schließlich steigt am Samstag wieder die traditionell erstklassig besetzte Ride-In Bike Show in der Mönckebergstraße. Ehrensache, dass die zweite Event-Location am Spielbudenplatz 2013 dafür sorgen wird, dass die Party bis tief in die Nacht auf der sündigen Meile Reeperbahn weitergeht. Am Sonntag erweisen die Biker ihren Gastgebern schließlich mit einer 43 km langen, großen Motorradparade durch die ganze Stadt die Ehre. Mehr Harley, mehr Hamburg und mehr Geburtstag an einem Wochenende



geht nicht. Selbstredend ist das Ganze kostenlos, und jeder – ob Motorradfahrer oder nicht – ist herzlich eingeladen. Also nicht lang schnacken

... Man sieht sich auf dem Großmarkt!

Weitere Infos gibt's unter www.hamburgharleydays.de

Die Mausefalle - von Agatha Christie

Erst vor kurzem feierte der Krimi-Klassiker sein 60-jähriges Jubiläum im Londoner Westend.

Seit der Uraufführung im November 1952 wird „Die Mausefalle“ nun schon gespielt und ist damit das am längsten ununterbrochen aufgeführte Theaterstück der Welt. Und auch heute noch versteht es dieser Krimi wie kein anderer, sein Publikum fesselnd zu unterhalten:

An einem verschneiten Wintertag im Jahre 1950 eröffnet das frisch verheiratete Paar Ralston ihre Pension „Monkswell Manor“. Ihre ersten Gäste sind ein sonderbar zusammengewürfelter Haufen.

Schon bald ist das Haus aufgrund der starken Schneefälle komplett eingeschneit und die bunt gemischte Gruppe ist von der Außenwelt abgeschnitten. Als sich dann ein Mord ereignet ist allen klar: Der Mörder befindet sich direkt unter Ihnen und wird vermutlich erneut zuschlagen...

Nachdem „Die Mausefalle“ bereits im Gründungsjahr von Hamburgs Krimitheater Premiere hatte, nehmen wir den Agatha-Christie-Klassiker zum vierten Mal und damit pünktlich zum 10-jährigen Krimi-Jubiläum des Imperial Theaters wieder in den Spielplan auf.

Es spielen: Verena Peters, Roland Kieber, Alexander Grimm, Elga Schütz, Janis Zaurins / Sönke Städtler, Ellen Grell, Gosta Liptow und Ulrich Schaller

Regie: Carolanne Weidle, Ausstattung: Frank Thannhäuser

Vorstellungen: donnerstags bis samstags um 20:00 Uhr
Zusatzvorstellung: Vorstellung mit Übersetzung in Gebärdensprache in Zusammenarbeit mit dem Gehörlosenverband Hamburg e.V. am 23.6. um 20:00 Uhr
Kartenpreise: 15,00 Euro bis 33,00 Euro.



Sonntag, 23.06.2013 20:00 Uhr
Die Mausefalle
Sondervorstellung in Gebärdensprache

Spielbudenplatz 3 20359 Hamburg St.Pauli
Telefon 040/310317 Telefax 040/512963
www.panoptikum.de

PANOPTIKUM
DAS WACHSFIGURENKABINETT

Deutschlands älteste Wachsfiguren-Ausstellung



ALTONAER THEATER

ALLES GUTE ZU 170 JAHREN WÜNSCHT...

DER HUNDERT JÄHRIGE.

DER AUS DEM FENSTER STIEG UND VERSCHWAND

Wir schenken Ihnen 10 x 2 Karten für die
Premiere am 13. Oktober 2013!

MAO TSE TUNG DER AUS DEM FENSTER TEQUILIA STIEG UND VERSCHWAND

ALBERT EINSTEIN HUNDERTJÄHRIGEN JONAS JONASSON BESTSELLER
MAO TSE TUNG CHURCHILL KOFFER SONJA
FRANCO ALTENHEIM

JONAS JONASSON **ALBERT EINSTEIN**
SONJA KOMMISSAR ARONSON
ATOMBOMBE ELEFANTENLICHTSCHERE

ATOMBOMBE ELEFANT FLUCHT SCHWEDEL ATOMBOM

HUMOR **ROMAN** **KOFFER** **ALLENHEIM**

CHURCHILL GENERAL FRAM
KRONEN MAO TSE TO

KRONEN
GENERAL FRANCO

BESTSELLER
DE LUCHT

OLIZET
TSELLER
A. CRONCA

GLEICH AN DER

Senden Sie einfach

gewinnen@alton

oder eine Postka

Ehrenbergstrass

Stichwort 170

Geben Sie bitte vollständige Angaben an:

Jörg Schüttauf ist

»Der Hundertjährige«

GEGESSEL VON JONAS JONASSON

BESTSELLER VON **JUNAS JUNASSON**

55-10310-10

ERRE 13 OKTOBER

ERE 13. OKTOBER

EN BTS 26 DEZEMBER 2013

040 39 90 58 70 ■ WWW.AIT.IT

016: 55 56 58 59 70 www.iae

GLEICH AN DER VERLOSUNG TEILNEHMEN!

Senden Sie einfach eine Mail an gewinnen@altonaer-theater.de oder eine Postkarte an Altonaer Theater, Ehrenbergstrasse 59, 22767 Hamburg
Stichwort 170

Geben Sie bitte vollständig Name, Adresse und Telefonnummer zur Gewinnverschickung an.

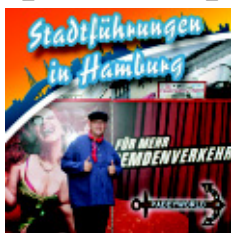
NACH DEM BESTSELLER VON JONAS JONASSON

PREMIERE 13. OKTOBER 2013

TICKETS 040. 39 90 58 70 ■ WWW.ALTONAER-THEATER.DE

AUS DEM STADTTEIL

Spielbudenplatz 0 - die neue Vorverkaufsstelle auf der Reeperbahn



Er ist vom Kiez nicht mehr weg zu denken. Fast fragt man sich, wenn man abends durch die Gassen wandert, wo ist er bloß? Denn egal bei welchem Wetter, Paddy führt seine Gäste durch St. Pauli und den Hafen und das nach wie vor mit der gleichen Begeisterung, wie bei seiner ersten Tour im Jahre 2003.

Wer nicht weiß von wem die Rede ist, der schaue sich mal um. Irgendwo steht bestimmt der kräftige Mann mit dem Fischerhemd und dem roten Matrosenschlupf und erklärt seiner Zuhörerschaft wie das Viertel so tickt.



Mittlerweile ist er auf St. Pauli richtig ansässig geworden. Seit Mitte letzten Jahres hat er seiner Unternehmung „Paddyworld“ einen festen Standort gegeben. Hinter der Ostbühne des Spielbudenplatzes auf Höhe des Panoptikums steht eine Touristeninformation / Vorverkaufsstelle mit Biergarten. Endlich kann der Tourist bei einem Kaltgetränk das Programm von St. Pauli studieren und noch schnell eine Eintrittskarte oder ein Musicalticket erwerben.

In dem Garten finden ab und zu kleine Veranstaltungen statt und wenn die Sonne lacht, wird auch mal der Grill rausgeholt.

Die anderen Tourenanbieter waren zunächst misstrauisch, da eine Vorverkaufsstelle kombiniert mit eigenem Programm natürlich einen Wettbewerbsvorteil darstellt. Aber Paddy ist da entspannt. „Ich verkaufe das, was die Kunden wünschen.“ Für 2014 hat sich Paddy einiges überlegt. Es wird abgefahrene Bustouren geben, etwas mit Fisch, spezielle Ticketofferten und St. Pauli Talkrunden. „Es wäre super, wenn uns die Clubs und Bühnen künftig regelmäßiger ihre Plakate und Werbemittel überlassen würden, dann können wir noch besser für die Angebote St. Paulis werben. Aber das wird sich noch einspielen.“ meint Paddy.

Denn wie viele andere ist auch er überzeugt, dass nur ein gutes Netzwerk den Kiez



entwickeln wird. Dadurch können die besuchtsarmen Tage wie Mittwoch und Donnerstag durch gemeinsame attraktive Offerten und einen besseren Informationsfluss wieder gestärkt werden.

Und Paddy würde dazu gerne seinen Teil beitragen. Also ruhig mal bei ihm vorbeischaun und einen Schnack halten, irgendwas ergibt sich immer.

*Paddyworld Touristeninformation
Spielbudenplatz 0 - 20359 Hamburg
(vor dem Panoptikum / TUI Operettenhaus)*



Wir kennen alle Seiten von Hamburg.

Gerade in Hinsicht auf die Immobilie besteht Hamburg aus den unterschiedlichsten Stadtteilen und Lagen, und alles zusammen macht den unvergleichlichen Flair Hamburgs aus. Von der Elbchaussee bis zu Reeperbahn sind es nur wenige Meter, aber es liegen doch Welten dazwischen. Nutzen Sie unsere Kenntnisse des Hamburger Marktes, wir sagen Ihnen wo Sie gut investieren können, welche Lagen zukunftssicher sind. Gerne beraten wir Sie bei dem An- oder Verkauf von Mehrfamilienhäusern und übernehmen für Sie auch die Hausverwaltung, natürlich in allen Stadtteilen.

RICHARD GROBMANN KG (GmbH & Co.)
Immobilienmakler und Grundstücksverwaltungen seit 1913

ERICH E. BEYER KG (GmbH & Co.)
Immobilienmakler und Grundstücksverwaltungen seit 1925

SIMON & MÜHLENROTH KG (GmbH & Co.)
Immobilien-, Hypothekendarlehen und Grundstücksverwaltungen seit 1921

CARL LEISAU KG (GmbH & Co.)
Immobilienmakler und Grundstücksverwaltungen seit 1923



Ihre Ansprechpartner:
Peter Berge 040/35 75 88-17 - Winfried Lux 040/35 75 88-61
Jungfernstieg 34 - 20354 Hamburg
Telefax 040/35 75 88-90



UNSER FIRMENSITZ
IM HEINE-HAUS

Kindertheater an Bord

In diesem Sommer ist es wieder soweit: Nach dem großen Erfolg im Juli 2012, geht das erste eigene KinderMitMachStück an Bord der Cap San Diego erneut auf seine große Reise. Natürlich geht es um das Abenteuer Seefahrt und wo ließe sich so eine spannende Seefahrtsgeschichte für kleine Kinderaugen und -ohren besser erleben, als im Bauch eines großen Frachtschiffes?!

Die Sitzkaffeesäcke liegen parat (für die Großen gibt es auch Stühle) und warten ungeduldig auf kleine Seebären und große Passagiere, die Lust haben, mit unserer Heldin Nicki und ihrem besten Freund, dem Seeschwein Chief Eberhard, in See zu stechen.



Die Ladeluke 4 der Cap San Diego wird zum Schauplatz von phantastischen Abenteuern, wundersamen Entdeckungen und lustigen Begegnungen. Es werden viele Köpfe benötigt, um das Rätsel einer geheimnisvollen Flaschenpost zu lösen und Capt'n Diego zu befreien! Viele Klippen gilt es auf der Reiseroute zu umschiffen und es erfordert die tatkräftige Unterstützung aller Mitreisenden, den Frachter in ruhige Gewässer zu steuern und am Ende glücklich im Hamburger Hafen fest zu machen.



Cap San Diego



Premiere am 24. Juni 2013 um 15:00 Uhr

weitere Vorstellungen am 25.-27.6., 2.7., 3.7., 16.-18.7., 23.-25.7. jeweils um 15:00 Uhr

Am Mittwoch den 3.7. und 24.7. auch um 10:30 Uhr

Am Sonntag den 30.6., 21.7. und 28.7. jeweils um 11:00 Uhr (Kassenöffnung immer 30 min vor Vorstellungsbeginn)

In diesem Jahr spielen wir auch Sondervorstellungen für Kindergärten! Kartenpreise: 8 Euro (mit Ferienpass erm. 6,50 Euro) für kleine Seebären

10 Euro für große Passagiere

Karten: 0179. 38 19 349 oder diego@spielzeittm.de

Und auch in den Herbstferien 2013 stechen wir in See!

7.-11.10. - Jeweils um 15:00 Uhr



Schiffsrallye und Abenteuergeschichte mit Carsten Schrader

Der Erzähler macht mit den Kindern eine Rallye über das ganze Schiff von Burg bis Heck, Maschine bis Brücke – 20 knifflige Fragen rund um die Cap San Diego sind dabei zu beantworten. Nach dieser aufregenden Entdeckungsreise wartet eine spannende Abenteuergeschichte auf alle kleinen und großen Teilnehmer:

Tief im Bauch des Frachters liest Carsten Schrader den 'Der Schatz der Piraten'!

Für Kinder zwischen 8 - 11 Jahre. Am Dienstag, 25. und Donnerstag, 27. Juni; Dienstag, 23. und Freitag 26. Juli 2013 Beginn: 14:30 Uhr (bis ca. 17:00 Uhr). Kartenpreise: Kinder 8 Euro (mit Ferienpass: 6,50 Euro); Erwachsene 10 Euro Reservierung erforderlich! Reservierungen und weitere Informationen bei: Carsten Schrader: Tel. 040 - 81 99 46 47 oder per mail: carstenschrader@lese-phantasie.de / www.lese-phantasie.de

Always the same Faces

Aus dem Alltag philippinischer Seeleute

von Kaja Grope und Karin Kreuder

Die nächste Sonderausstellung auf der Cap San Diego hat das Leben moderner Seeleute zum Thema: Zwei Jahre lang begleiteten die Fotografinnen Kaja Grope und Karin Kreuder philippinische Seeleute in ihrem Alltag über Länder- und Kontinentalgrenzen hinaus und dokumentierten ihr Leben an Bord und Zuhause.

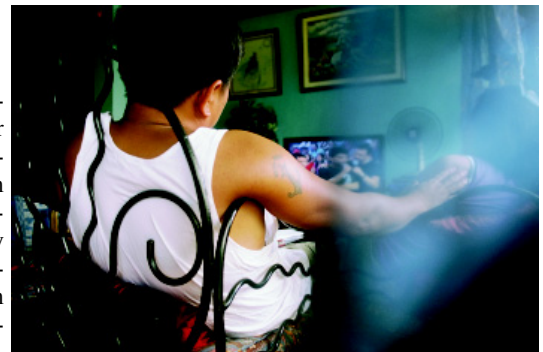
Der sensibel gestaltete Bildessay führt ins Innere der mächtigen, tonnenschwer beladenen Containerschiffe zu den Menschen und ihren alltäglichen Entbehrungen. Über zehn Monate hinweg verrichten die Seeleute fern ihrer tropischen Heimat ihre Arbeit, in einer von starkem Einzelgängertum geprägten Männerwelt. Zu Hause auf den Philippinen sind sie als „Overseaworkers“, die ihren Familien ein gutes Leben und sozialen Aufstieg ermöglichen, gefeierte Helden. Die Fotografinnen spüren diesem Doppelleben nach. Dabei bleiben sie



neutrale Beobachter, die mit viel Respekt und Empathie das Leben der Seeleute porträtieren. In atmosphärischen Sequenzen schlägt sich ein Gefühl des Unterwegs- und Dazwischen-Seins nieder. Der Bildessay bringt die kulturell und geographisch weit auseinander liegenden Welten in einer mehrteiligen Fotoserie zusammen.

Ergänzend zu der Ausstellung „Always the same Faces“ ist die Fotoarbeit „Blühende Kakteen“ von Nina Heidemann in der Luke 2 - Center zu sehen.

Kaja Grope (*1979) und Karin Kreuder (*1978) studierten Fotografie bei Dirk Reinartz und André Lützen im Studiengang Kommunikationsdesign an der Muthesius Kunsthochschule in Kiel. Kaja Grope ist als freischaffende Fotografin in Kiel tätig und seit 2011 Teilnehmerin der Postgraduierten Klasse an der Ostkreuz Schule für Fotografie bei Ute Mahler und Robert Lyons. Karin Kreuder lebt und arbeitet in Hamburg. Seit 2005 realisiert sie freie Fotoprojekte neben ihrer Festanstellung als Designerin bei Fork Unstable Media. Die Ausstellung wird vom 2. Juni bis zum 4. Juli in Hamburg (Überseebrücke)



vom 8. Juli bis zum 11. Juli in Kiel (Seefischmarkt) und vom 15. bis zum 21. Juli 2013 wieder in Hamburg (Überseebrücke)

täglich zu den Museumsöffnungszeiten (10-18 Uhr) in den Ladeluken 1 und 2 an Bord der Cap San Diego zu sehen sein.





Eine Brise St. Pauli im Ruhrorter Hafen

Anfang des Jahres kam bei einigen Fans des FC St. Pauli die Idee auf, im Vorfeld des Bundesligaspiels beim MSV Duisburg ein „fußballkulturelles Aufwärmtraining“ am Rhein durchzuführen.

Mit dem Journalisten und Buchautor Christoph Nagel (u. a. „FC St. Pauli, Das Buch“) war auch schnell ein namhafter Gast für das Abendprogramm gefunden. Da man aber nur schwer allein von St. Pauli aus eine Veranstaltung im 400 Kilometer entfernten Duisburg planen konnte, wurde ein kompetenter Organisator direkt in der Ruhrmetropole gesucht.

Einige St. Paulianer erinnerten sich an die seit 2008 bestehende Partnerschaft zwischen den Bürgervereinen aus den Hafenstadteilen Duisburg-Ruhrort und Hamburg-St. Pauli. Sigi Faßbinder, gebürtiger Duisburger und aktives Mitglied in der Dart-Abteilung des FC St. Pauli, nahm Kontakt zum Vorsitzenden des Ruhrorter Bürgervereins 1910 e. V., Mario Adams, auf. Dieser war sofort begeistert von der Idee, dem interessierten Duisburger Publikum den Stadtteilverein aus St. Pauli mit kurzweiligen und humorvollen Geschichten zu präsentieren: „Da können wir mal wieder zeigen, dass wir kein Trachtenclub sind.“

Schon bald war im Ruhrorter Yachtclub die passende maritime Location mit Blick auf den Rhein gefunden. Neben dem Gast aus St. Pauli, Christoph Nagel, wurde das Bühnenprogramm mit Michael Wildberg, Buchautor aus Duisburg („So Lonely. Ein Leben mit dem MSV Duisburg“), noch erweitert. Außerdem waren mehrere Fußball-Legenden der Vizemeistermannschaft des MSV (Meidericher Spielverein) aus dem Gründungsjahr der Bundesliga vor 50 Jahren anwesend und berichteten auch über ihre Erlebnisse auf dem Rasen.

Das Vereinsheim im Yachtclub war an dem Abend mit über 100 Zuhörern rappellvoll. Auch der Präsident des MSV Duisburg, Udo Kirmse, zählte zu den Gästen der Veranstaltung. Besonders erfreulich: Fans von beiden Vereinen verbrachten freundschaftlich den Abend am Rheinufer und tauschten schon einmal ihre Tipps für das Spiel zwischen dem MSV und dem FC St. Pauli am darauffolgenden Tag bei einem kühlen Bier aus. Ob jemand dabei das 0:0 auf seinem Tippzettel hatte ist nicht mehr bekannt. Wahrscheinlich nicht. Denn zum ersten Mal ging eine Partie zwischen den Bundesliga-Stadtteilmannschaften aus Duisburg-Meiderich und St. Pauli torlos aus.

Gut war dabei, wie am Abend im Ruhrorter Yachtclub: **Es gab am Ende keinen Verlierer!**



AUS DEM STADTTEIL

Kiez-Vorspiel (zur Einführung ...)

In Zusammenarbeit mit dem Schmidt Theater präsentieren die Hamburg-Lotsen ab Mai 2013 jeden Samstag ab 22:30 Uhr eine einstündige Reeperbahn-Führung, (nicht nur) als Vorspiel für den Besuch der „Schmidt Mitternachtsshow“.

Ein gutes Vorspiel dauert eine Stunde! Zumindest bei uns, wenn sich Besucher der sündigen Meile unserem Kiez-Vorspiel (zur Einführung ...) anschließen. Als ideale Vorbereitung für den Besuch der „Schmidt Mitternachtsshow“ endet die kurzweilige Tour um 23:30 Uhr direkt vor dem



Schmidt Theater; hier kann der Abend mit der „Schmidt Mitternachtsshow“ fortgesetzt werden. Und/oder mit ner Knolle.

Was ne Knolle ist? Warum Polizeiwagen in Hamburg „Peterwagen“ heißen? Wie sich in Schnellrestaurants Einheimische von Touristen unterscheiden? Wo Freier mitunter mehr fürs Geld bekommen als erwartet? Diese und weitere Fragen werden während des Kiez-Vorspiels beantwortet. Reeperbahn und Spielbudenplatz fehlen auf dem Rundgang ebenso wenig wie die Große Freiheit sowie Geschichten

hamburg lotse
your personal city-guide



und Anekdoten rund um die sündige Meile – was sie war, was sie ist, und was sie werden könnte.

Zwischen gestern und heute, zwischen Rotlicht und Blaulicht – auf der Reeperbahn nachts um halb elf...

Kontakt: 01805 – 2001 (Ticketbuchung öffentliche Führungen)

040 – 276 276 (individuelle Führungen/Rückfragen)

Website (inkl. Aller Termine): <http://www.eintrittskarten.de/mehr/1749/hamburg-lotse-prasentiert-das-kiez-vorspiel>

IHR KANDIDAT FÜR DEN DEUTSCHEN BUNDESTAG

Dirk Marx

Am 22. September ist Bundestagswahl:

Zwei Stimmen für die **CDU!**



Der Ruhrorter Bürgerverein 1910 e.V.
gratuliert seinen Freunden vom
St. Pauli Bürgerverein 1843 e.V.
zum 170-jährigen Bestehen.

Wir freuen uns, dass wir seit
5 Jahren in Deutschlands erster
Stadtteilpartnerschaft
miteinander verbunden sind.



Gemeinsam für St. Pauli

St. Pauli - Landungsbrücken - Hafenmeile

Jetzt auch unter:
www.reeperbahn.de



Interessengemeinschaft St. Pauli und Hafenmeile e.V.
www.igstpauli.de





Grußwort

170 Jahre.....

..... und kein bisschen müde. Unser St.Pauli Bürgerverein (der älteste Bürgerverein Deutschlands!) feiert in diesem Jahr sein 170-jähriges Bestehen. Wie Sie richtig ahnen, es gibt keine Gründungsmitglieder mehr, die aus der damaligen Zeit berichten könnten. Daher nur ein kleiner Rückblick aus meiner Sicht.

Am 6. November 1833 wurde aus dem Hamburger Berg die Vorstadt St.Pauli. Im Mai 1842 zerstört der große Brand Hamburg.

Am 8. März 1843 gründeten 12 Herren, aufgrund von Bedenken der Bürgen wegen der Beschneidung von Bürgerrechten, den St.Pauli Bürgerverein. Kurz nach der Gründung hatten wir 110 Mitglieder.

Am 14. März 1848 wurde auf Beschluss der Generalversammlung die Gründung einer bürgerlichen Sicherheitswache beschlossen. Ausserdem sammelt der St. Pauli Bürgerverein spenden für ein Ruderkanonenboot. Das ERSTE jemals für eine deutsche Marine gebaute Kriegsschiff wurde auf den Namen „St.Pauli“ getauft und war stolze 70 Fuß lang, sowie 16 Fuß breit und lief mit 75 Mann Besatzung am 29. Juli 1848 vom Stapel.

Mit der Wahl einer unabhängigen verfassungsgebenden Versammlung am 17. August 1848 begann eine Blütezeit unseres Vereins. Dr. Johannes Georg Andreas Versmann (* 7.12.1820 + 28.7.1899), der seit September 1845 Mitglied unseres Vereins war, wurde am 14. Dezember zum 2. Vizepräsidenten der Versammlung gewählt. Danach war er im Wechsel mit Hermann Baumeister Präsident bzw. 1. Vizepräsident. Versmann setzte sich für die Änderung des Wahlrechts und die Aufhebung der Torsperre ein. 1859 wurde er Präsident der Hamburgischen Bürgerschaft, 1861 Senator. Und das Bürgermeisteramt, welches damals immer nur ein Jahr Amtszeit beinhaltete, hatte er in den Jahren 1887, 1891, 1894 und 1897 inne. Seine politische Heimat war der St.Pauli Bürgerverein. Noch heute steht eine Büste (gespendet von unserem Verein) in den angrenzenden Sälen des Kaiserssaals im Hamburger Rathaus.

Seit 1900 (der BV hatte damals 4000 Mitglieder) ist der Hamburger DOM auf dem Heiligengeistfeld beheimatet. Schon damals sollte das Heiligengeistfeld bebaut werden. Der Hamburg St.Pauli Turnverein wollte eine Halle errichten. Aber der vom BV gegründete Verein scheiterte an unserem Widerstand. Man einigte sich auf eine 25 jährige Nutzung einer Ecke. Machen wir einen Sprung, den aus den Kriegsjahren und dem ersten Wiederaufbau gibt es nicht viele Unterlagen. 1934 wurden die Bürgervereine zu Heimatvereinen „degradiert“. Die Erholung erfolgte erst nach dem zweiten Weltkrieg, auch durch die Gründung des Verbandes Deutscher Bürgervereine.

Die nächste „Blütezeit“ unseres Bürgervereins kam in den Achtziger und Neunziger Jahren. 1989 sammelten wir über 10.000 Unterschriften gegen die Bebauung des Heiligengeistfeldes mit dem Super Dome. Eine angekündigte Sternfahrt mit den Schaustellern konnte abgesagt werden, da die Politik „einlenkte“. 1997 kämpften wir leider vergeblich gegen die Schließung des Hafenkrankenhauses. Der BV, unter seinem damaligen Vorsitzenden Harry H. Oest, organisierte die Montagsdemos und über 50.000 Unterschriften. Aus den Montagsdemos entwickelte sich die Initiative „Ein Stadtteil steht auf - Rettet das Hafenkrankenhaus“. Holger Hanisch führte mit vielen die Montagsdemos fort und gründete auch das CaFée mit Herz. Harry H. Oest verstarb 1997 und am 11. November 1997 übernahm ich die Aufgabe des Präsidenten. Was eigentlich für eine kurze Übergangszeit gedacht war, hat nun bis heute Bestand. 2003 feierten wir das 160 jährige Bestehen mit einem großen Neujahrsempfang in der St.Pauli Kirche. 2004 wurde uns der Portugaleser „Bürger danken“ überreicht. Im Januar 2008 wurde die ERSTE Stadtteilpartnerschaft Deutschlands durch die Hafenstädte Hamburg-St.Pauli und Duisburg-Ruhrort besiegelt.

Seit der Jahrtausendwende hat sich die Bürgervereinsarbeit sehr stark verändert. Initiativen und Interessengruppierungen gründeten sich, oft mit dem Ziel für oder gegen EIN Projekt zu sein. Der Sinn der Bürgervereine, das Ganze für den Stadtteil zu sehen, wurde und wird dabei oft aus dem Blick verloren. Oft haben wir versucht die Vertreter dieser Initiativen anzusprechen und sind oft gescheitert. Und auch viele gibt es heute nicht mehr. Das „Ziel“ ihres Auftrages haben sie erreicht und damit war dann auch gut. Was sie hinterlassen haben.....

St.Pauli ist in einem stetigen Wandel und das ist auch gut so. Stillstand bedeutet Rückschritt. Ganz wichtig dabei ist, das „Alte“ - die Tradition und Geschichte - nicht zu vergessen, aber auch Neues zuzulassen. Nur so werden wir ein moderner Stadtteil bleiben. Und da wir nun mal der berühmteste Stadtteil auf dem Erdball sind, stehen wir auch mehr im Fokus und ziehen den Tourismus an. Das wird keiner von uns ändern, egal was wir tun oder nicht.

Wir sollten uns alle bewusst machen, für welch hohes Gut wir in unserem Stadtteil verantwortlich sind. Wir sollten alle dafür gemeinsam kämpfen und streiten, unseren Stadtteil zu erhalten und auch zu erneuern. Helfen Sie mit. Bürgervereine sind nicht so verstaubt, wie viele denken. Wir brauchen immer wieder neuen Input und Unterstützung. Nicht nur von Allen, die hier leben, egal ob schon ewig oder erst seit kurzem, sondern von Allen denen St.Pauli am Herzen liegt. Wenn wir zusammen stehen, dann sind wir auch stark gegenüber der Politik, die oft genug St.Pauli auch nur benutzt.....

Wir und ich freuen uns auf viele weitere spannende Jahre und wünschen uns, dass unsere „Nachfolger“ in 30 Jahren den 200. Geburtstag feiern. Ich hoffe der Eine oder Andere wird dann aus den letzten 30 Jahren mit seinem Erfahrungsschatz berichten und viele Positives zu erzählen haben. Dann auf einem der Nachfolger von Facebook, Twitter und Co.

Ich freue mich, wenn wir zusammen kommen und gemeinsam für unser ST.PAULI kämpfen und streiten.

Ihr Ralph Lindenau



Grußwort

Andy Grote

170 Jahre St. Pauli Bürgerverein

In meiner Eigenschaft als Leiter des Bezirksamtes Hamburg-Mitte möchte ich dem St. Pauli Bürgerverein von 1843 e.V. zum 170jährigen Bestehen meine allerherzlichsten Glückwünsche übermitteln.

Seit seiner Gründung hat der älteste Bürgerverein schon viele Wandel im Quartier erlebt – von der Vorstadt St. Pauli, wo sich all diejenigen niederließen, die das Bürgergeld nicht aufbringen konnten oder aus sonstigen Gründen in Hamburg eher unerwünscht waren, zu einem bunten Stadtteil, der nicht erst durch die Reeperbahn oder die Beatles heute in der Welt ein Begriff ist.

Gerade in den letzten Jahren erfährt St. Pauli wieder enorme Veränderungen. St. Pauli – das ist nicht nur Kiez, Kultur, Tourismusmagnet – sondern auch ein bedeutender Wohnstandort mit einer vielfältig gemischten Bevölkerung und Nachbarschaften, in denen man sich noch kennt. Auch deshalb entdecken zunehmend mehr und mehr Neubewohner ihr Herz für den Stadtteil. Das erfüllt so manchen „Alt-St. Paulianer“ mit Sorge. Zwar war man auf St. Pauli im Zusammenleben schon immer toleranter als anderswo – aber dennoch müssen wir diese Entwicklung sorgfältig beobachten, um ein Auseinanderdriften des Stadtteils zu verhindern. Ein Instrument dafür ist z.B. die vom Bezirk erlassene soziale Erhaltungsverordnung, die seit 2012 für große Teile St. Paulis gilt.

In einer Zeit der Umbrüche und des Gefühls wachsender Belastungen „von außen“ wächst im Stadtteil das Bedürfnis nach Gemeinschaftsgefühl und wirksamer Interessenvertretung. Gerade wenn immer weniger Menschen auf St. Pauli sich als „bürgerlich“ empfinden, kommt es für den Bürgerverein darauf an, seine Verankerung unter den Bewohnerinnen und Bewohnern im Stadtteil zu erhalten und zu stärken. Dafür wünsche ich dem St. Pauli Bürgerverein von 1843 e.V. von Herzen viel Erfolg. !

☐ BEITRITTSERKLÄRUNG

☐ NUR ÄNDERUNG

☐ NUR BANKEINZUG

St. Pauli Bürgerverein von 1843 e.V. Geworben von..... ☐ Zeitung

NAME..... GEB.-DAT.....

MIT..... GEB.-DAT.....

Familienmitglied bei Lebensgemeinschaft in einem Haushalt

ANSCHRIFT.....

TELEFON..... BERUF.....

BEITRAG:.....EUR AUFNAHME:.....EUR BEZAHLT:.....EUR

Jahresbeitrag 42.00 EUR Einzelperson / 66.00 EUR Familienbeitrag / Aufnahme freiwilliger Betrag

Hiermit ermächtige ich den St. Pauli Bürgerverein fällige Beiträge von meinem Konto einzuziehen.

BANK.....BLZ.....KONTO.....

DATUM.....UNTERSCHRIFT.....



jeden Mittwoch, 16-23 Uhr
Spielbudenplatz / Reeperbahn / St. Pauli



**St. Pauli Nachtmarkt
Wochenmarkt**

... entspannt Einkaufen nach Feierabend!
www.spielbudenplatz.eu

**StPauli¹⁸⁴³
Bürgerverein**

170 JAHRE ST. PAULI BÜRGERVEREIN

Ein stolzes Jubiläum!

Dazu möchte auch ich meinen herzlichen Glückwunsch aussprechen. Ich lernte erst 1995 den St. Pauli BV kennen, denn der BV hatte die verwegene Idee mit einem Schiff und vielen Mitgliedern bei der Steuben Parade in New York mitzumachen. Im Hamburger Abendblatt schalteten sie eine Anzeige, dass für die Teilnahme daran noch Plätze frei wären. Da mein Mann als Hummel und ich als Zitronenjette schon immer den Gedanken hegten, einmal bei der Steuben Parade dabei sein zu wollen, meldeten wir uns. Alle Teilnehmer lernten sich im „Friesenhof“ kennen. Weil die Chemie zwischen den Teilnehmern stimmte, sind wir dann auch sofort als Mitglieder eingetreten. Genauso wie Helga Mulsow, die, wie auch ich, heute noch Mitglied im Verein ist.

Das Boot mit den Mitgliedern von dem BV schipperte also die Fifth Avenue entlang und wurde lauthals mit „Hummel-Hummel“ von den Amerikanern begrüßt. Weil das so ein großer Erfolg war, haben wir das ein Jahr später in Chicago wiederholt. Vor fünf Jahren sind wir eine Partnerschaft mit dem Ruhrorter BV von 1910 e.V. eingegangen, dieses ist einmalig in Deutschland und auch eine tolle Verbundenheit geworden. Bei den Domstammtische können wir Mitglieder uns immer wieder richtig schön ausquatschen, das ist herrlich. Meinen herzlichen Dank noch an die Schausteller,

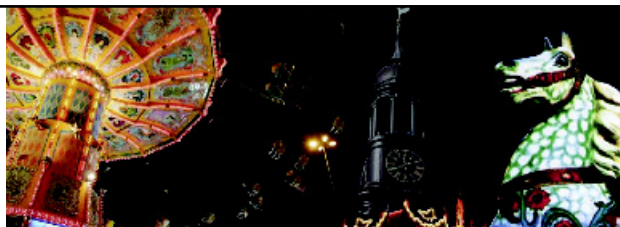


die uns das immer wieder ermöglichen. Eine schöne Feier ist auch unser jährlicher „Rustikaler Abend“, der immer wieder gern besucht wird.

Tolle Freundschaften sind im BV entstanden und dafür bin ich dankbar.

Ich hoffe, dass unser St. Pauli BV noch viele, viele Jahre übersteht, und wir noch schöne und erlebnisreiche Jahre haben werden.

Klara Bolle



Schaustellerverband Hamburg von 1884 e.V.

Der älteste Schaustellerverband gratuliert dem ältesten Bürgerverein Deutschlands zum Jubiläum !

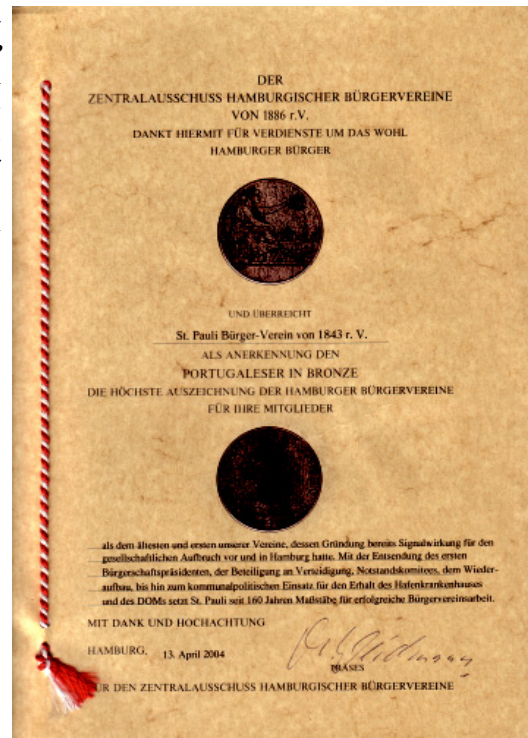
Auf weiterhin gute Zusammenarbeit. Das Wohl des Hamburger Doms und der Bewohner von St. Pauli ist unser gemeinsames Interesse.

170 JAHRE ST. PAULI BÜRGERVEREIN

Der St. Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.

Als erster Bürgerverein Deutschlands hat der St. Pauli Bürgerverein von 1843. e.V. eine so vielseitige Geschichte aufzuweisen, dass eine vollständige Wiedergabe der historischen Ereignisse und der Arbeit des Bürgervereins hier den Rahmen sprengen würde. Wir haben deshalb hier eine kleine Auswahl der in unserer langjährigen Geschichte vorgekommenen Ereignisse getroffen. Verschaffen Sie sich doch einmal einen kurzen Überblick:

- Am 6. November 1833 wird aus dem Gebiet „Hamburger Berg“ die Vorstadt „St. Pauli“.
- Das Gründungsdatum des St. Pauli Bürgerverein ist der 8. März 1843. Somit ist er der älteste Bürgerverein Deutschlands.
- Am 29. Juli 1848 lief das Ruderkanonenboot „St. Pauli“ vom Stapel. Es wurde durch den Bürgerverein St. Pauli mitfinanziert.
- Der Bürgerverein stellt 1887 mit seinem Mitglied Dr. Johann Georg Andreas Versmann den Hamburger Bürgermeister.
- Um 1900 hatte der Verein 4.000 Mitglieder.
- Der aus dem Bürgerverein hervorgegangene „St. Pauli Turnverein“ stellt das erste Bebauungsversuchen für das Heiligengeistfeld.
- 1934 wird der Bürgerverein aus politischen Gründen zu einem Heimatverein degradiert.
- 1989 sammelt der St. Pauli Bürgerverein 10.000 Unterschriften gegen den Bau des „Superdoms“ auf dem Heiligengeistfeld.
- Sein 150-jähriges Bestehen konnte der Verein 1993 mit einem Festumzug feiern. Es wurden 100.000 Teilnehmer beim Festumzug gezählt.
- 1995 nahm der St. Pauli Bürgerverein mit dem Traumschiff „Hamburg St. Pauli“ an der Steubenparade in New York teil.
- Von 1996-1998 sendete der Verein das „St. Pauli Bürgermagazin“ im „Offenen Kanal“.
- 1997 sammelte der Verein 50.000 Unterschriften gegen die Schließung des Hafenkrankenhauses. Es folgten viele Montagsdemonstrationen „Rettet das Hafenkrankenhaus“.



nicht ohne Stolz nahmen wir 2004 diese Ehrung entgegen.

- Im August 1997 verstirbt unser langjähriger Präsident Harry H. Oest. Sein Nachfolger wird Ralph Lindenau, der auch heute noch die Geschicke unseres Vereins lenkt.
- Unser 160-jähriges Bestehen wurde im Jahr 2003 mit einem Neujahrs-



Grußwort

Mario Adams, Vorsitzender des Ruhrorter Bürgerverein 1910 e.V.

Liebe Freunde des St. Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.,
liebe Leserinnen und Leser des St. Paulianer

mit diesem Grußwort möchte ich, im Namen des Ruhrorter Bürgerverein 1910 e.V., aber vor allen Dingen auch persönlich, unseren Stadtteilpartnern St. Pauli meinen herzlichen Glückwunsch zum 170jährigen Bestehen zum Ausdruck bringen.

170 Jahre unentgeltlicher, ehrenamtlicher, aufopfernder und unermüdlicher Dienst für seine Bürgerschaft, das gerade zeichnet Euch, den ältesten Bürgerverein Deutschlands, aus.

Ich bin sehr stolz darauf, dass wir Ruhrorter gerade mit diesem Bürgerverein eine nunmehr seit fünf Jahren andauernde Stadtteilpartnerschaft haben.

So außergewöhnlich beide Vereine sind, so außergewöhnlich ist diese Partnerschaft, sie ist nämlich die erste Stadtteilpartnerschaft in Deutschland.

Sie besteht nicht nur auf dem Papier, sondern wird sehr intensiv gelebt. Dies ist nicht zuletzt Ihrem Präsidenten Ralph Lindenau zu verdanken. Aber auch die Vorstände verstehen es immer wieder, Gelegenheiten wahrzunehmen, um sich zu treffen. Sei es beim Sport oder zu kulturellen bzw. traditionellen Anlässen.

Heute können viele von Ihnen und uns auf echte Freundschaften zurückgreifen. Wie ich finde, eines der höchsten Güter, die man im Leben erreichen kann.

Ich persönlich habe in St. Pauli meine zweite Heimat gefunden. Für die uns und vor allen mir persönlich entgegengebrachten Freundschaften möchte ich mich von ganzen Herzen bedanken.

Für den weiteren Werdegang des St. Pauli Bürgerverein von 1843 e.V. kann ich nur wünschen, bleibt so wie Ihr seid und erhaltet dieses charmante und liebenswerte St. Pauli.

In freundschaftlicher Verbundenheit

Mario Adams, Vorsitzender des Ruhrorter Bürgerverein 1910 e.V.

170 JAHRE ST. PAULI BÜRGERVEREIN

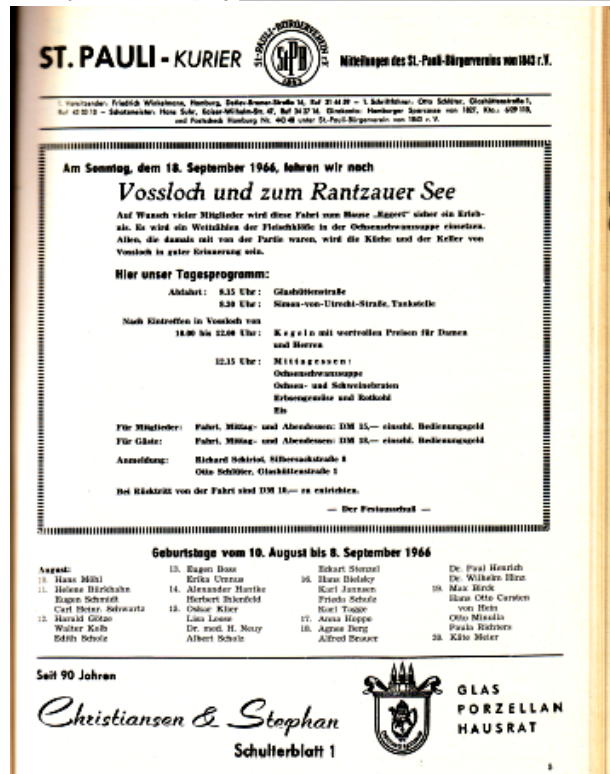
empfang in der St. Pauli Kirche gefeiert.

- Der Portugaleser „Bürger Danken“ in Bronze wurde dem Verein am 13. April 2004 verliehen (siehe hierzu auch Abbildung bei der Beitrittserklärung).
- Im Jahr 2004 war der Verein Teilnehmer am Realisierungsprozess „Spielbudenplatz“.
- Am 13. Januar 2008 begeht der St. Pauli Bürgerverein mit dem Bürgerverein Ruhrort die erste StadtTEILpartnerschaft Deutschlands.



Langjähriges Logo des Vereins: Hamburger Reitergarde

Unser St. Pauli-Kurier wurde dann von der St. Pauli BürgerZeitung abgelöst



1843 - was war da eigentlich noch so los?

- Die Oper „Der Fliegende Holländer“ von Richard Wagner wird in Dresden mit mäßigem Erfolg uraufgeführt. Bereits nach vier Aufführungen wird sie wieder vom Spielplan der Semperoper genommen. Damals hatte Richard Wagner persönlich die Königlich Sächsische Hofkapelle dirigiert.
- Am 18. März beendet Karl Marx seine Arbeit bei der „Rheinischen Zeitung“ in Köln als Redakteur wegen politischer Zensur. Er heiratet am 19. Juni Jenny von Westphalen in Bad Kreuznach.
- Der erste, einen Fluss unterquerende, Tunnel wird am 25. März 1843 nach 18 Jahren Bauzeit in London eröffnet. Den unter Leitung von Marc Isambard Brunel und seinem Sohn Isambard Kingdom Brunel entstandenen Thames Tunnel können in den Anfangsjahren ausschließlich Fußgänger benutzen.
- Am 7. Juni verstarb der Deutsche Dichter Friedrich Hölderlin.
- Nach dem Austausch der Ratifikationsurkunden über den Vertrag von Nanking in Hongkong, wird Hongkong am 26. Juni zur britischen Kronkolonie proklamiert.
- Michael Faraday führt erstmals die galvanische Vernickelung durch.
- Der „Tivoli“ in Kopenhagen wird am 15. August eröffnet.
- Am 11. November wird in Dänemark Hans Christian Andersens Märchen „Das hässliche Entlein“ veröffentlicht.
- Noch müssen satte 67 Jahre auf die Gründung des FC St. Pauli gewartet werden.

„Starker Trost“
 „Die Menschen vom GBI haben mich in meinen schwersten Stunden von vielen Sorgen befreit. Jetzt geht das Leben weiter.“

GBI
 Großhamburger Bestattungsinstitut r.V.

Ilonka Papp, Paul-Roosen-Straße 13,
 22767 Hamburg www.gbi-hamburg.de

Wir sind für Sie da –
 24 Stunden, täglich
040-3172304
 Jetzt neu auf St. Pauli

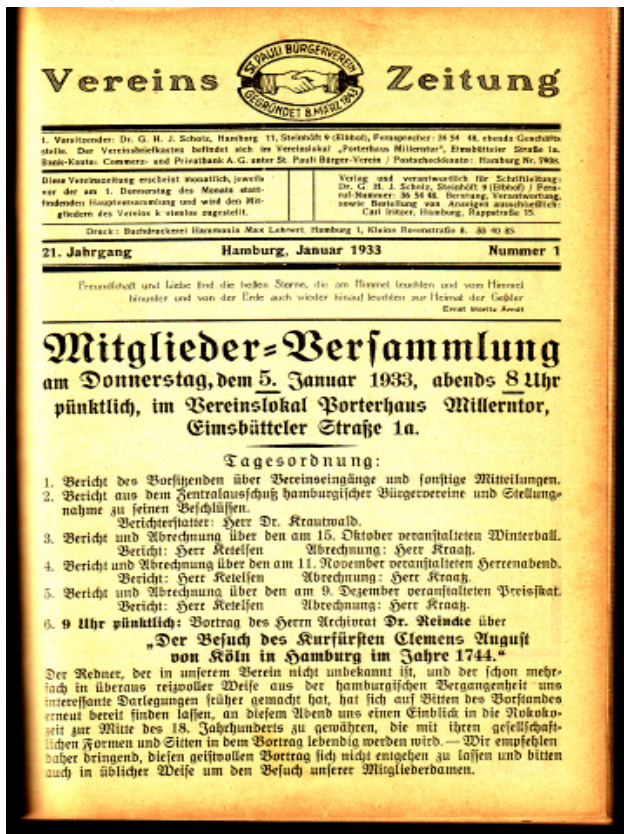
Anstecknadel

Entsprechend zu unserem neuen Logo haben wir auch eine neue Anstecknadel

machen lassen. Die Nadel können Sie bei unseren Vorstandsmitgliedern für EUR 4,- erwerben.

Zeigen Sie, wo sie stehen!

170 JAHRE ST. PAULI BÜRGERVEREIN



... auch in politisch schwierigen Zeiten gab der Bürgerverein eine Zeitung heraus und trat für Demokratie und Gerechtigkeit ein.



... hier als Mitteilungsblatt der St. Pauli Bürgerzeitung in der Nachkriegszeit.

Der St. Pauli Bürgerverein arbeitet heute in folgenden Kreisen mit bzw. ist dort als Mitglied vertreten:

- Mitglied in der **IG St. Pauli und Hafenmeile e.V.** und durch den Präsidenten im **Beirat** vertreten
- Mitglied des **Dombeirates**
- Mitglied im Beirat des **Spielbudenplatzes**
- Teilnehmer der **Koordinierungsrunde Stadtreinigung Hamburg**
- Gründungsmitglied des **St. Pauli Museums**
- Mitglied im **Zentralausschuss der Hamburgischen Bürgervereine** bis zum Jahr 2010

Der St. Pauli Bürgerverein hat immer das Bestreben, über seine Arbeit und den Stadtteil zu informieren. Hierzu gibt er eine, bis heute kostenfrei ausliegende, Zeitung heraus. ab 1925 „Vereinszeitung St. Pauli Bürgerverein“ bis Februar 1950

„St. Pauli Kurier“ von März 1950 bis 1965
Stadtteilmagazin „Der Hamburger Bürger“ von 1965 bis September 1998

„Die Bürgerzeitung“ ab Oktober/November 1998. Sie erreichte mit der Dezember-Ausgabe 2010 218 Ausgaben. Seit 2011 liegt im Stadtteil unser „Der St. Paulianer“ aus. Wie Sie also sehen können, sind wir als St. Pauli Bürgerverein von 1843 e.V. immer für unseren Stadtteil am Mann. Unser Bestreben den Stadtteil zu unterstützen und uns für die Anwohner einzusetzen, steht und fällt aber auch mit unseren Mitgliedern.

Machen Sie bei uns mit!

Wir benötigen immer freiwillige Helfer - Sie werden sehen - es macht Spaß auf St. Pauli etwas zu bewegen!

Unser Mitgliedsbeitrag beträgt EUR 42,00 pro Jahr (Familienbeitrag EUR 66,00)

... und immer noch eines unserer Motto's



170 JAHRE ST. PAULI BÜRGERVEREIN

Die St. Pauli
BürgerZeitung begleitete
uns mehrere Jahrzehnte,
wenn auch in
unterschiedlichem
Gewand.

**St. Pauli
BürgerZeitung**
217. Ausgabe • November 2010
Herausgeber:
St. Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.
St. Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt



Seit 2011 verschafft sich
der Bürgerverein mit
dem „Der
St. Paulianer“ in
unserem Stadtteil
Gehör.



St. Pauli¹⁸⁴³
Bürgerverein



Grußwort

Dirk Marx

170. Jubiläum Bürgerverein St. Pauli

170 Jahre Bürgerverein St. Pauli. Das sind 170 Jahre Zusammenhalt der hier lebenden Bürgerinnen und Bürger. 170 Jahre ehrenamtliches Engagement, was heute, weiß Gott, keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Es ist schon etwas erstaunlich, dass der älteste Bürgerverein Deutschlands gerade auf St. Pauli gegründet wurde und immer noch aktiv ist. Zum Ersten, da wir in einer Großstadt leben. Die meisten Großstädte sind geprägt von Anonymität. Man schließt die Wohnungstür hinter sich und ist in seinem eigenen Reich. Was draußen passiert, interessiert nicht. Der Bürgerverein beweist, dass das bei uns auf St. Pauli anders ist und macht ihn zu etwas Besonderem. Zum Zweiten ist es nicht gewöhnlich, dass in einem so heterogenen Viertel, unterschiedlichste Menschen tolerant und aufgeschlossen zusammenleben. Bei knapp 24.000 Einwohnerinnen und Einwohnern auf 2,3 Quadratkilometern kommt es ständig zu Reibereien, sollte man meinen. Dass sie sich aber, im Gegenteil, für unsere Kultur, für unsere Nachbarschaft, für ein liebens- und lebenswertes St. Pauli zusammenschließen, das prägt unseren Stadtteil.

So wie alle in St. Pauli, sehe auch ich, Dirk Marx, voller Dankbarkeit auf all Euer ehrenamtliches Engagement zurück. Ich möchte deshalb von Herzen zum Jubiläum gratulieren.

St. Pauli ist nicht nur in Hamburg einzigartig, sondern, ich darf sagen, in ganz Deutschland! Daher ist Euer Verein so wichtig und deswegen gebührt ihm besondere Ehre.

*„Das Herz von St. Pauli,
das ist meine Heimat,
in Hamburg da bin ich zu Haus.
Das Herz von St. Pauli,
das ruft dich zurück.
Denn dort an der Elbe,
da wartet dein Glück.“*

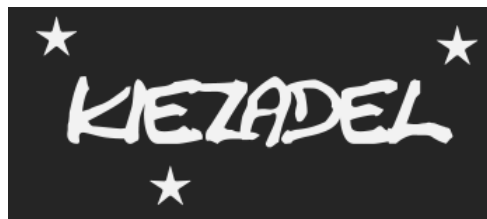
Das Herz von St. Pauli – Hans Albers

Auf die nächsten Jahre

Dirk Marx

*Wir gratulieren dem St. Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.
zu seinem 170jährigen Bestehen
und freuen uns weiterhin auf gute Zusammenarbeit:*

PANOPTIKUM
DAS WACHSFIGURENKABINETT



Reeperbahn 21
Tel.: 040-823 99 0



*„Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt,
der andere packt sie an und handelt.“*

(Dante)

Vielen Dank für 170 Jahre Anpacken und Handeln auf St. Pauli. Es waren turbulente Zeiten in einem turbulenten Stadtteil. Wahrlich nichts für Weicheier.

*Herzlichen Glückwunsch!
Jochen Bohnsack*



Wir gratulieren dem St. Pauli Bürgerverein zu seinem Jubiläum!

170 Jahre Vereinsgeschichte und damit ältester Bürgerverein Deutschlands - da lohnt ein Blick zurück in die Geschichte. 1843, ein Jahr nach dem Großen Brand, wurde der St. Pauli Bürgerverein gegründet, um - wie andere Hamburger Bürgervereine seiner Zeit - gegen die Politik der Großkaufleute in der Hamburger Bürgerschaft zu opponieren. Damals ging es um sanitäre Einrichtungen, Wasserversorgung, Elektrifizierung, Straßenpflasterung und die Müllbeseitigung für das außerhalb der Stadtwälle liegende Hafenviertel. In Zeiten der Choleraepidemie organisierten die Hamburger Bürgervereine wohltätige Hilfe für die betroffene Bevölkerung. Aus den Reihen des St. Pauli Bürgervereins entstammte auch einer der bedeutendsten Senatoren Hamburgs, Johannes Versmann, der 1887 erster Bürgermeister wurde und dessen Verdienst es war, dass Hamburg 1888 zum Deutschen Zollverein beitrug, die Speicherstadt jedoch als zollfreies Gebiet weiterhin von Hamburg verwaltet werden durfte.

Und heute gibt es den Verein immer noch, auch wenn die damaligen Probleme längst Geschichte sind. Heute sind die Themen die Seilbahn über den Hafen, der Erhalt von Traditionskneipen oder die Gefährdung der Musikclubszene. Zudem trifft man den St. Pauli Bürgerverein heute auch vor den Toren Hamburgs beim Karneval in Duisburg, wo der Verein mit dem Ruhrorter Bürgerverein städtepartnerlich verbunden ist und natürlich beim traditionellen DOM Stammtisch, auf dem dann die Geschichten aus vergangenen Tagen noch einmal aufleben.

Wir wünschen dem St. Pauli Bürgerverein für seine Zukunft alles Gute und viele engagierte Vereinsmitglieder, damit er weiterhin Deutschlands ältester Bürgerverein bleibt und auch zukünftig St. Pauli seine Stimme geben kann.

*steg Hamburg, Stadtteilbüro St. Pauli,
Ralf Starke und Ingrid Schneider*

**Spielbude am
DONNERSTAG**

Theater. Musik. Tanz.
Mai bis September 2013
Spielbudenplatz St. Pauli
19:30 Uhr / Eintritt frei

Programm & Info unter www.spielbudenplatz.eu

Hamburger Künstler der freien Szene erobern die offenen Bühnen des Spielbudenplatzes und bieten von Mai bis September, an ausgewählten Donnerstagen, einen Theaterabend unter freiem Himmel im Herzen St. Paulis. Theater mal ganz anders: Keine Wände, keine Karten, keine Kosten.

30. MAI * 13. JUN * 27. JUN * 11. JUL * 25. JUL * 15. AUG *
29. AUG * 05. SEPT * 19. SEPT

NichtsOderAlles.com

Spielbudenplatz
SANKT PAULI

170 JAHRE
St. Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.

**WIR GRATULIEREN
ZUM JUBILÄUM!**

**Esso
Reeperbahn**

**Spielbudenplatz
St. Pauli**

400 Stellplätze
nur 500 m bis zum Stadion.

Spielbudenplatz 13
www.reeperbahn-garagen.de

Grußwort

IG St. Pauli und Hafenmeile e.V. gratuliert zum 170. Jubiläum Bürgerverein St. Pauli

Liebe Freundinnen und Freunde vom Bürgerverein,

einen ganz herzlichen Glückwunsch zum 170. Jubiläum übermitteln Vorstand und Beirat der IG St. Pauli und Hafenmeile e.V. für unsere Mitglieder und unsere vielen St. Pauli – Freunde. Wir wissen, was ehrenamtliche Arbeit über einen so langen Zeitraum bedeutet, wenn wir als IG St. Pauli auch erst über 25 Jahre bestehen. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit und für die vielen gemeinsamen Aktionen, die wir für St. Pauli gemeinsam durchgeführt haben. Wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit unserer Vereine zum Wohle von St. Pauli und auf viele weitere Aktionen.

Dr. Ronald Crone
Vorsitzender

Dr. Hayo Faerber
Beiratsvorsitzender

Peter Kämmerer
Geschäftsführer

Freiluft-Festkonzert zu Ehren des Schmidt-Chefs

Prof. Norbert Aust feierte 70. Geburtstag

Prof. Norbert Aust – umtriebiger Hamburger Theaterchef, Unternehmer und ehemaliger Präsident der Hochschule für Wirtschaft und Politik – feierte am 2. Mai 2013 seinen 70. Geburtstag. Das Schmidt Theater ehrte ihn am 5. Mai mit einem Open-Air-Festkonzert auf dem Spielbudenplatz.

Prof. Norbert Aust (geb. 2. Mai 1943 in Liebau, Schlesien) ist gemeinsam mit Corny Littmann Geschäftsführer vom Schmidt Theater und Schmidts TIVOLI an der Hamburger Reeperbahn, war u. a. zwölf Jahre lang Präsident der Hochschule für Wirtschaft und Politik, ist in verschiedenen Gremien aktiv und seit neuestem Partner des Hamburger Büros der Kanzlei Osborne Clarke in den Tanzenden Türmen. Ans Kürzertreten denkt er noch lange nicht: „Es geht mir gut, ich fühle mich wohl und genieße jeden Tag. Und ich bin immer noch neugierig und habe Spaß an neuen Herausforderungen.“ Zu Ehren des Jubilars ludt das Schmidt Theater am 5. Mai alle Gratulanten auf den Spielbudenplatz ein: Das St. Pauli Kurorchester unter Leitung von Christian Willner (bekannt als Herr Willnowsky) und viele Gäste gaben ein Festkonzert mit maritimen Schmankerln rund um Hamburg, St. Pauli und die Waterkant – der Eintritt war frei.

Der Jurist und Volkswirtschaftler war ab 1977 Rektor, ab 1980 dann zwölf Jahre lang der erste Präsident der Hochschule für

Wirtschaft und Politik in Hamburg. Unter seiner Verantwortung wurde dort 1988 der erste Bund-Länder-Modellversuch eines Kultur- und Bildungsmanagement-Studiengangs eingerichtet.

Von 1989 bis 1991 war Aust Vorstandsvorsitzender des Kampnagel Trägervereins. 1991 gründete er zusammen mit Corny Littmann das Hamburger Theaterunternehmen Schmidts TIVOLI GmbH, zu der heute das Schmidts TIVOLI, das Schmidt Theater, zwei Theater-Bars, zwei Restaurants und das Angie's zählen.

Von 2001 bis 2011 war Aust geschäftsführender Gesellschafter der Firma SeeLive Tivoli Entertainment & Consulting GmbH, die die Konzeption und Umsetzung von Showprogrammen an Bord moderner Kreuzfahrtschiffe erarbeitet; außerdem Gründer und Rektor der Hamburg School of Entertainment.

Er gehört dem Aufsichtsrat der Hamburg Tourismus GmbH an, ist stellvertretender Vorsitzender des Tourismusverbandes in Hamburg, Mitglied des Ausschusses für Tourismus der Handelskammer Hamburg sowie stellvertretender Vorsitzender des Hamburger Kindermuseums Klick.

Prof. Norbert Aust lebt mit seiner Frau Wiebke und sechs gemeinsamen Kindern in Hamburg-Alsterdorf



ROCKY
HAMBURG

powered by


 TUI Operettenhaus

eventim  www.musicals.de
018 05 / 44 44

0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreis max. 0,42 €/Min.



AUS DEM STADTTEIL



Interessengemeinschaft
St. Pauli und Hafenmeile e.V.
www.Reeperbahn.de
St. Pauli - Hafenmeile - Landungsbrücken

ig hafenmeile
vom fischmarkt bis zur hafencity

Am 4. April hatte die IG St. Pauli und Hafenmeile e.V. eine besondere Location für ihren „Turm – Snack“ ausgewählt: Das „Hard Rock Cafe“ an den Landungsbrücken!

Pünktlich um 12:00 Uhr fanden sich zahlreiche neugierige Mitglieder der IG ein und wurden von der Sales & Marketing Managerin Ann-Marie Nappari herzlich begrüßt. Der Vorsitzende der IG, Dr. Ronald Crone, bedankte bei den Gastgebern für den freundlichen Empfang und gab dann das Wort weiter an Bernd Conrad, den General Manager, der die internationale Organisation der „Hard Rock Cafes“ vorstellte.

1971 wurde das erste „Hard Rock Cafe“ in London gegründet.

Hamburg kann stolz darauf sein, nun, nach Berlin, Köln und München, die vierte deutsche, der inzwischen insgesamt weltweit 177 Filialen in 58 Ländern, zu besitzen. 140 Mitarbeiter aus aller Welt kümmern sich in Hamburg um ihre Gäste, die täglich bis zu 1000 Burger verspeisen.

Auch in Hamburg werden die Gäste durch die bewährte Mischung aus Gastronomie, Musik und die Sammlung von Musikexponaten sowie den Rock – Shop angezogen. Ein besonderes Highlight ist die Jacke, die von Jimi Hendrix in Woodstock getragen wurde.

Aber auch Live-Musik kommt nicht zu kurz. Lokalen Hamburger Bands wird die Gelegenheit geboten, an dem internationalen Wettbewerb „Hard Rock Rising“ teilzunehmen.

Alle diese Aktivitäten kommen bei den Gästen offenbar gut an. Der

Der Bestatter
Ihres Vertrauens!



Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
IGAS InterCert
DIN EN ISO 14001:2005



31 33 47

Hamburger Lizenznehmer Georg Jozwiak ist stolz darauf, dass sein Hard Rock Cafe zu den umsatzstärksten aller 67 Franchiseläden gehört.

Die Mitglieder der IG waren jedenfalls begeistert von der coolen Musik und der Vielfalt der Getränke und Speisen, zu denen natürlich auch Mini-Burger gehörten.



OTTO BUSCH

- Starkstrom ist unsere Stärke -

Mobile Energieversorgung von Volksfesten
www.ottobusch.de

Wo laufen sie denn ?!

Nach längerer Zeit der Abwesenheit waren wir in diesem Jahr, am 21.03.2013, wieder einmal beim Renntag der Bürgervereine in Hamburg – Bahrenfeld. Natürlich auch mit einem eigenen Rennen. Der St Pauli –Bürgerverein hatte die Startnummer 1. Also, um 18:15 Uhr, gerade rechtzeitig angekommen, den reservierten Platz eingenommen und etwas Zeit für eine Wette blieb uns auch noch, da ging es auch schon los. Es ist und bleibt immer ein Erlebnis, die edlen Tieren mit ihrer Kraft und Schönheit zu bewundern.



Besondere Freude hat uns natürlich die Siegerehrung bereitet und wir konnten dem Sieger einen Präsentkorb überreichen. Natürlich gab es auch eine Karotte für das Pferd.

Wir hatten an diesem Abend viel Spaß und würden uns freuen, beim nächsten mal eine noch größere Gruppe begrüßen zu können.

Mathias Schürger

Bericht von der

Mitglieder-Jahreshauptversammlung

Für Mittwoch, den 10. April um 18:00 Uhr hatte unser 1 Vorsitzender, Ralph Lindenau, zur Mitglieder-Jahreshauptversammlung eingeladen.

Ziemlich pünktlich um 18.10 Uhr konnten wir beginnen, leider waren, wie auch schon in den letzten Jahren, nur 19 wahlberechtigte Mitglieder erschienen. Schade, dass so wenige von dieser Möglichkeit, sich zu treffen, Gebrauch machen.

Trotzdem haben wir dann zügig und konzentriert die Tagesordnung abgearbeitet.

Über die vielen Aktivitäten des vergangenen Jahres berichtete Ralph Lindenau.

Der Schatzmeister belegte, dass wir einen, wenn auch kleinen, Überschuss erwirtschaftet haben und der Kassensprüfer bestätigte eine vorbildliche Kassenführung und beantragte daher die Entlastung des Vorstandes.

Zu unserem St. Paulianer kann man nur Erfreuliches kundtun, denn für 2012 schließen wir das Jahr mit einem Überschuss von über 1.600.-Euro ab. Auch das Defizit der vergangenen Jahre ist nahezu ausgeglichen. Hier sind wir auf einem sehr guten Weg. Leider

gibt Hartmut Roderfeld den Vorsitz im Zeitungsausschuss auf, doch mit Mathias Schürger steht ein kompetenter Nachfolger parat.

Hartmut wurde für seine langjährige Arbeit mit einem großen Präsentkorb gedankt.

Nachstehend die Ergebnisse der anstehenden Wahlen:

- A 1. Vizepräsident
Eckhard Schneider
- B Stellv. Des Schatzmeisters
Klara Bolle
- C Schriftführer
Karl-Heinz Böttrich-Scholz
- D 1. Beisitzer
Christian Homfeld
- E Stellv. Schriftführer
Mathias Schürger
- F 2. Rechnungsprüfer
Elfi Meggers

Alle Wahlen verliefen harmonisch und waren entweder einstimmig oder hatten große Mehrheiten zum Ergebnis. Mit einem umfangreichen Ausblick in das Jahr 2013 endete der Mitgliederabend, in der Hoffnung auf eine künftig größere Anzahl an Teilnehmern, zu aller Zufriedenheit um 20.15 Uhr.

K.-H. Böttrich-Scholz

Wir gratulieren!

Geburtstage

MAI

- 01.05. Eckhard Schneider
- 02.05. Peter Reuter
- 07.05. Lothar Möhlmann
- 07.05. Manfred Hell
- 15.05. Christian Schau
- 16.05. Hubert Neubacher
- 16.05. Harit Stey
- 19.05. Judith Swizynski
- 24.05. Herbert Kaliner
- 25.05. Rainer Vespermann
- 27.05. Renate Schneider
- 30.05. Renate Schmidt
- 31.05. Kurt Biehle

JUNI

- 01.06. Helmut Richters
- 07.06. Beate Seemann
- 09.06. Markus Schreiber
- 09.06. Maria-Luise Müller
- 13.06. Roland Bullerjahn
- 14.06. Andy Grote
- 17.06. Ulrich Puttfarken
- 20.06. Jürgen Schütze
- 25.06. Alexander Schreiber
- 29.06. Mirja Willer
- 30.06. Max Johannes Eberhard

JULI

- 07.07. Alexander Karow
- Wolfgang Müller
- 09.07. Fred Hesse
- 21.07. Jutta Schneider
- 22.07. Peter Heitkamp
- 29.07. Thomas Romero
- 30.07. Ralph Lindenau

Besondere Geburtstage

60 Jahre

- 02.06. Michaela Behrens
- 30.06. Sylvia Klein

50 Jahre

- 15.05. Maria-Manuela Santos Martins
- 13.06. Birgit Kaliner

40 Jahre

- 20.05. Dr. Carsten Goebel

AUS DEM STADTTEIL

Sankt Pauli Museum startet mit neuen Fundstücken in die Saison

Erneut wird die Sammlung in der Davidstraße erweitert. Pünktlich zum Start der touristischen Saison auf St. Pauli wird die jüngere Unterhaltungskultur der Reeperbahn im Museum ausführlicher vorgestellt. Dazu haben zahlreiche Kiezprominente ihre Exponate beigesteuert. Auch **Olivia Jones** überließ dem Museum ein „Mitbringsel“ aus dem RTL-Dschungelcamp. Ebenso erhält das Museum von der geretteten **Kultkneipe „Silbersack“** eine historische Registrierkasse. Weitere Objekte aus der „**Großen Freiheit 36**“ und anderen Clubs runden die neue Sammlung ab, die in der Dauerausstellung und in verschiedenen Sonderausstellungen zu sehen sein wird.

„Das Sankt Pauli Museum ist ein lebendiges Museum und damit ganz wie der Stadtteil. Es ist unser Auftrag, den besonderen Charakter des Stadtteils zu dokumentieren

und zu bewahren“, so das Motto der ehrenamtlichen Mitarbeiter des St. Pauli Museum e.V.. Auch in diesem Jahr plant das Sankt Pauli Museum wieder mehrere Sonderausstellungen. Hier ein kurzer Überblick.

FC St. Pauli – ein Verein und sein Viertel

In Zusammenarbeit mit dem FC St. Pauli wird eine Ausstellung realisiert, die sich mit dem Fussballverein im Stadtteil auseinandersetzt und dabei die ein-



zigartige Fankultur beleuchtet. Mit Fotos, Tondokumenten und Videos wird die Geschichte der Braun-Weißen-Anhängerschaft gewürdigt.

Reeperbahn Festival im Sankt Pauli Museum

„Frühe Clubkultur auf St. Pauli“ ist das Thema der Sonderausstellung im Rahmen des Reeperbahnfestivals Ende September. Viele Clubbetreiber sind dafür tief in ihre Archive gestiegen und haben interessante Exponate gefunden und für uns bereitgestellt. Noch wird aktiv gesammelt.

Wie es sich für ein lebendiges Museum gehört, freuen sich die Ausstellungsmacher über jeden spannenden Hinweis. Julia Staron: „Musikkultur auf St. Pauli endet nicht mit den Beatles und das wollen wir in der Ausstellung deutlich machen.“

Email-Newsletter - Immer auf dem neuesten Stand

Liebe LeserInnen unseres St. Paulianers

wenn Sie Interesse haben über das Geschehen St. Paulis auf dem laufenden zu bleiben und durch Ihren St. Paulianer per Mail-Newsletter informiert zu werden, so teilen Sie mir bitte Ihre Emailadresse mit. Senden Sie diese einfach an:

Ralph.Lindenau@gmx.de

und wir tragen Sie in unseren Newsletter ein. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie auch auf diesem Wege über das Aktuelle auf St. Pauli informieren dürfen. Vielen Dank.

Ihr Ralph Lindenau

Anja Hildebrandt
Friseurmeisterin
Hopfenstr. 15 a
20359 Hamburg
www.haardock.de

**haar
dock**

Euer Friseurgeschäft auf St. Pauli

* Sonderöffnungszeiten: Schließung des Haar Docks bei Heimspielen des FC St. Pauli 1 Stunde vor Spielbeginn!

Öffnungszeiten*:
Montag und Dienstag
9.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch und Freitag
9.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag
11.00 - 22.00 Uhr
Samstag und Extra-Termine
nach Vereinbarung

 **040 - 8000 70 73**



Impfzentrum St. Pauli
Centrum für Impf- und Reisemedizin



*"...bist du geimpft,
bleibst du gesund!"*

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 11.⁰⁰ -18.⁰⁰ Uhr
Das Impfzentrum
gratuliert dem
St. Pauli Bürgerverein
von 1843 e.V.
zu seinem
170jährigen Bestehen

Zirkusweg 4 • 20359 Hamburg • Telefon 040 - 3009 3737
www.impfzentrum.de

ARCOTEL 
HOTELS



Jetzt Bestpreis sichern!
ONLINE BUCHEN
www.arcotelhotels.com

GASTGEBER AUS LEIDENSCHAFT

BERLIN | HAMBURG | KLAGENFURT | LINZ | STUTTGART | WIEN | ZAGREB

Wir freuen uns, Sie in den City- und Business-Hotels in den Metropolen in Österreich, Deutschland und Kroatien willkommen zu heißen.

Jetzt online buchen und den erstklassigen Service in den individuell gestalteten ARCOTEL Hotels genießen: www.arcotelhotels.com

★★★★ SUPERIOR
ARCOTEL 
RUBIN
HAMBURG

Steindamm 63 | 20099 Hamburg
T +49 40 241 929-0
rubin@arcotelhotels.com
www.arcotelhotels.com/rubin

★★★★ SUPERIOR
ARCOTEL 
ONYX
HAMBURG

Reeperbahn 1 A | 20359 Hamburg
T +49 40 209 409-0
onyx@arcotelhotels.com
www.arcotelhotels.com/onyx